



# Rote Klimakarte für die Bremser beim Klimaschutz



## Die Vereinigung Hessischer Unternehmerverbände

Rund 40 Lobbyisten aus den Unternehmen und Verbänden der VHU erarbeiten Stellungnahmen zu Umweltschutzthemen und führen Gespräche mit politischen Entscheidern in Wiesbaden, Berlin und Brüssel. Ihre Strategie kennzeichnen folgende Worte recht gut: **1. Bremsen 2. Ablenken 3. Energiewende ausbremsen und 4. Verschlafen**

### 1. Wirksamen Klimaschutz ausbremsen

Die deutschen Klimaschutzziele wurden jetzt gerade an die neuen EU Ziele angepasst. Von Umweltverbänden ist dies bereits lange vorher angemahnt worden. Allein, es brauchte erst ein Verfassungsgerichtsurteil, damit dies passiert.

Der Wärmesektor hat jedoch schon nach dem alten Plan die Klimaschutzziele für 2020 verfehlt. Die Gebäudesanierung liegt seit vielen Jahren unter Plan. Ein zentraler Baustein der Wärmewende ist, dass die Vermieter an den Kosten für die CO<sub>2</sub> Abgabe beteiligt werden, damit der Anreiz für eine Sanierung steigt. Eigentlich sollte das kein Problem sein, denn natürlich können Vermieter diese Kosten über eine erhöhte Miete wieder hereinholen und eine Förderung gibt es auch noch. Die Mieter hingegen können schließlich weder die Art der Heizung noch über eine Sanierung des Hauses entscheiden, was die Heizkosten aber ganz erheblich beeinflusst. Umwelt- und Wirtschaftsministerium haben lange über diesen Punkt verhandelt und nun haben sich die Lobbyisten auf ganzer Linie durchgesetzt. Die Mieter müssen ihre erhöhten Heizkosten nun alleine tragen. Die VHU feiert diesen Lobbyerfolg in einer Presseerklärung und verkündet, dies wäre ein Erfolg für einen verstärkten Neubau von Wohnungen.

Wir meinen jedoch, dass für den Neubau können sowieso andere Gesetze zum Tragen kommen. Es geht hier vielmehr um die dringende Sanierung der Gebäude im Bestand. Wir kritisieren, dass der vorgesehene Anreiz, bei dem die Vermieter die Notwendigkeit einer Sanierung und Heizung direkt als Rechnung präsentiert bekommen nun ausgebremst wurde. Zulasten von sozial gerechtem Klimaschutz einer schnelleren Wärmewende und einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder und Enkel !

### 2. Von wirksamen Klimaschutz ablenken

Wir kritisieren das altbekannte Muster dem auch die VHU verhaftet ist, welches die Klimakrise nicht abwenden kann: Es wird zunächst gesagt, dass wir da nichts im nationalen Alleingang machen können und dass dies auf EU-Ebene passieren müsste. Wenn die EU Klimaziele verschärft werden (wobei auch schon Lobbyinteressen vorrang berücksichtigt, denn das EU Parlament hatte mit einer Reduktion von 60% bis 2030 ein ambitionierteres Ziel beschlossen) dann werden sie für nicht umsetzbar gehalten und es gibt Bedenken, dass die EU benachteiligt ist im weltweiten Handel. Wenn dieses Problem über Zölle geregelt werden soll, dann gibt es wiederum Bedenken zu möglichen Handelskonflikten. Die VHU spricht sich für ein reines Zertifikatehandelssystem aus. Viele Branchen jedoch erhalten in jeder Handelsperiode kostenlose EU-Emissionsrechte. Das gilt vor allem für Industriesektoren, die wichtig für die Volkswirtschaft sind. Damit sie samt ihrer Produktion nicht in andere Länder abwandern, erhalten sie kostenlose Zertifikate nach dem

Effizienzstandard. Besonders profitieren zum Beispiel Fluggesellschaften davon, während Stromerzeuger von der Regelung ausgenommen sind. Das entspricht der Menge an Emissionen, die die effizienteste Anlage in der Branche produziert. Nur für die darüber hinaus abgegebenen Emissionen müssen die Unternehmen zusätzliche Zertifikate kaufen – also nur für einen Bruchteil ihrer tatsächlichen Emissionen. Seit 2020 werden 30 Prozent der Zertifikate in der EU kostenlos vergeben, die übrigen 70 Prozent werden versteigert.

Wir sagend dazu: Der Zertifikatehandel ist aktuell nicht mit den Klimazielen von Paris kompatibel und löchrig wie ein Schweizer Käse. Er bildet zur Zeit nicht die wirklichen Schäden ab, die durch den CO<sub>2</sub> Ausstoß entstehen. Die Agrarpolitik wird nicht einbezogen und der Außenhandel wird nicht richtig abgebildet. Es ist doch so, dass wir innerhalb der EU und weltweit zu einer anderen Lösung kommen müssen, statt weiter Unternehmen von den Abgaben auszunehmen ! Wir kritisieren, dass die VHU bezüglich der kostenlosen Emissionsrechte alles so lassen möchte wie es ist und außerdem, dass die marktwirtschaftlich orientierte Vereinigung mit keinem Wort klimaschädliche Subventionen erwähnt, die in vielen Bereichen existieren und klimafreundlichere Alternativen weiter bremsen.

### **3. Lobbyismus gegen eine schnelle Energiewende**

Wir kritisieren ein klimaschädliches Ungleichgewicht hinsichtlich der Haltung der VHU im Energiebereich. Subventionen möchte die Vereinigung nur für fossile Energien wie z.B. Blockheizkraftwerke. Betreiber von Ökostromanlagen sollen ihren Strom nach Meinung der Vereinigung künftig selbst vermarkten und abtransportieren. Wie die vielen dezentralen Kleinanlagenbetreiber (z.B. mit ihrer Photovoltaikanlage auf dem Dach) dies realisieren sollen bleibt unklar, ebenso was das in der Konsequenz für die Energiewende bedeutet, wenn dann Ökostromanlagen abgeschaltet, statt ausgebaut werden. Der bislang wirksame Mechanismus im EEG, dass unabhängig von ihrer Größe und Lobbymacht immer die erneuerbaren Energien zuerst im Stromnetz zum Zuge kommen, wäre damit quasi abgeschafft. Auffällig ist ebenfalls, dass die Vereinigung, die sich in anderen Bereichen für Bürokratieabbau stark macht, kein Wort sagt, über bürokratische Hemmnisse, die den Ausbau der erneuerbaren Energien bremsen.

### **4. Vorkehrungen für den Wandel verschlafen...**

Wir stellen fest: Die Lobbyisten der VHU sind schlecht informiert und leben in einer Welt von vorgestern ! Einen Aufruf an die Politik für eine Ausbildungsinitiative für Installateurinnen und Installateure von Solaranlagen und Wärmepumpen sowie für die Windkraftbranche und auch für die Sanierung von Gebäuden haben wir in den Presserklärungen des Verbands nicht finden können. Das aber ist das Problem der Zukunft, welches den so wichtigen Ausbau bremsen könnte und wodurch deutsche Firmen im Nachteil sein werden, wenn sie kein Personal finden.

#### **Hier deshalb unsere Empfehlung an die Mitgliedsverbände des VHU:**

Sucht Euch doch bitte als Lobbyisten künftig Fachleute mit mehr Weitblick, die Euch auf den notwendigen Wandel besser vorbereiten und bei der Politik die entsprechenden Maßnahmen einfordern !

### **GROBES FOULSPIEL!** **Rote Karte für Klimaschutz-Blockaden!**

-  **AUSBREMSEN UND VERZÖGERN?**  
Die Klimaschutz-Lobby bremst den Klimaschutz aus – Schluss damit!
-  **WARTEN AUF NEUE TECHNOLOGIEN?**  
Nein, die Technologien sind schon da! Schluss mit dem Ausbremsen profitabler Erneuerbarer Energien!
-  **KOHLE- & GASAUSTIEG AUFSCHIEBEN?**  
Wer profitiert davon? Schluss mit alten Seilschaften und Lobbyismus!
-  **MEHR KLIMASCHUTZ NUR VERSPRECHEN?**  
Die Zeit für Versprechen ist vorbei – macht endlich! Schluss mit hohlen Phrasen!



Kontakt: [parentsforfuture.de/darmstadt](https://parentsforfuture.de/darmstadt)

[darmstadt@parentsforfuture.de](mailto:darmstadt@parentsforfuture.de)